

Bioabfall richtig sammeln

Was sind Bioabfälle?

Zu den Bioabfällen zählen alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft. In der Natur werden abgestorbene Pflanzenteile von Mikroorganismen wie Bakterien, Pilze und Kleinstlebewesen abgebaut und zu Humus umgewandelt. Dieser ist einer der wichtigsten Bestandteile für ein gesundes Pflanzenwachstum. Bioabfälle aus Küche und Garten werden in Kompostieranlagen zu Kompost verarbeitet, dieser ist idealer Dünger für Pflanzen und fördert gleichzeitig den Humusaufbau.

Rund 39.000t Bioabfälle landen in Salzburg jährlich in der Biotonne. Somit sind Bioabfälle ein wichtiger Teil des natürlichen Kreislaufes.

Was kommt in die Biotonne?

- Gemüse- und Obstreste
- Gartenabfälle
- Speisereste
- Verdorbenes Nahrungsmittel (ohne Verpackung!)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Eierschalen
- Schnittblumen
- Verschmutzte Servietten oder Taschentücher
- Fleischreste in kleinen Mengen



Was darf NICHT in die Biotonne?

- Plastiksackerl (Restabfall)
- Nicht kompostierbares Katzenstreu (Restabfall)
- Verpackungen (Glas, Kunststoff, Metall, usw.)
- verpackte Lebensmittel
- Altstoffe (Alteisen, Altholz, Altkleider usw.)
- Problemstoffe (Säure, Laugen, Haushaltsreiniger, Farben und Lacke usw.)
- Kohleasche (Restabfall)



Wie komme ich zu einer Biotonne?

So einfach geht's:

1. Bestellen Sie eine Bio-Tonne bei Ihrer Gemeinde.
2. Sammeln Sie unkompliziert Ihre biogenen Abfälle in der neuen Bio-Tonne (Speisereste, Teebeutel, Eierschalen, Gartenabfälle, etc.)
3. Mit der Müll-App werden Sie immer rechtzeitig über die Abholung informiert.
4. Warten Sie bequem auf die zweiwöchige bzw. wöchentliche Entleerung Ihrer Bio-Tonne.

Die Umwelt dankt's Ihnen!